

Germany-Coburg: Urban planning and landscape architectural services

OJ S 194/2020 06/10/2020

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Coburg – Personal- und Organisationsamt – Zentrale Beschaffungsstelle

Postal address: Steingasse 18

Town: Coburg

NUTS code: DE243 Coburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 96450

Country: Germany

Contact person: Herr Christopher Löffler

E-mail: Beschaffungsstelle@coburg.de

Telephone: +49 9561-893155

Fax: +49 9561-8963159

Internet address(es):Main address: www.coburg.de/Vergabeseite**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. CommunicationThe procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-174d52afb3a-154818649374c8d1

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Coburg – Neugestaltung von Teilbereichen des ehem. Schlachthof- und Güterbahnhofareals – Objektplanung Freianlagen

Reference number: 1020-0452-2020/001377

II.1.2. Main CPV code

71400000 Urban planning and landscape architectural services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Architektenleistungen Objektplanung Freianlagen einschl. Ober- und Unterbau der Fußgängerbereiche sowie Besondere Leistungen der städtebaulichen Integration und Projektsteuerung.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 911 450,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services, 71420000 Landscape architectural services, 71410000 Urban planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE243 Coburg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 96450 Coburg

II.2.4. Description of the procurement

Architektenleistungen Objektplanung Freianlagen einschl. Objektplanung Verkehrsanlagen (Ober- und Unterbau der Fußgängerbereiche) sowie Besondere Leistungen der städtebaulichen Integration und Projektsteuerung

Stufenweise Beauftragung:

- Stufe 1: LPH 1-2 HOAI;
- Stufe 2: LPH 3 HOAI;
- Stufe 3: LPH 4-7 HOAI;
- Stufe 4: LPH 8-9 HOAI.

Optionale Flächen:

- Optionsfläche 0: Globe + Erschließung Pakethalle (Honorarzone IV Freianlagen);
- Optionsfläche 1: Schlachthofstraße (Honorarzone III Freianlagen);
- Optionsfläche 2: Umfeld Zollgebäude (Honorarzone III Freianlagen);
- Optionsfläche 3: Ehem. SÜC Brücke (Honorarzone III Freianlagen);
- Optionsfläche 4: Grünfuge Zoll (Honorarzone III Freianlagen);
- Optionsfläche 5: Grünfuge Fa. Späth (Honorarzone III Freianlagen);
- Optionsfläche 6: Zentraler Platz (Honorarzone IV Freianlagen);
- Optionsfläche 7: Umfeld Gbh 24 (Honorarzone IV Freianlagen);
- Optionsfläche 8: Itzradweg (Honorarzone III Freianlagen).

Anrechenbare Kosten insgesamt ca:

- Freianlagen: 4 540 000 EUR (netto);
- Verkehrsanlagen: 778 000 EUR (netto).

Ziel dieses Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb ist es, die Freianlagen der im beigefügten Lageplan „Flächengrößen VgV Verfahren“ vom 14.11.2019 M1: 2500, farbig dargestellten Optionsflächen 0 bis 8 überplanen zu lassen. Grundlage dafür sind der Rahmenplan/Strukturkonzept vom 16.10.2019 und der gebilligte Bebauungsplanentwurf, Stand 17.6.2020, für das ehemalige Güterbahnhof- und Schlachthofareal.

Zusätzlich zur Erarbeitung der Objektplanung für Freianlagen, wird es Aufgabe des Freianlagenplaners sein, Leistungen der Planerkoordination, Integration von Fachplanungen, Projektsteuerung, zeichnerische Einbindung und Qualitätssicherung in enger Abstimmung mit dem Gremium des AG wahrzunehmen.

Gesucht wird daher ein geeignetes Landschaftsarchitektur-/Stadtplanungsbüro oder entsprechende Bürogemeinschaft oder ein für die ausgeschriebene Leistung besonders qualifiziertes Landschaftsarchitekturbüro.

Die Stadt Coburg führt zeitgleich zu diesem VgV-Verfahren ein weiteres Verfahren durch, mit dem geeignete Fachingenieure für die Leistungsbilder Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke incl. Tragwerksplanung ausgewählt werden. Des weiteren wird auch die Lichtplanung für das Quartier als eigenes Leistungsbild erstellt.

Planungsbeginn ist für Anfang Januar 2021 vorgesehen.

Dabei ist für die Optionsflächen 0-8 in einer ersten Vertragsstufe (Leistungsphase 1 und 2) bis April 2021 ein Gesamtkonzept, bestehend aus den Leistungsbildern Freianlagen, Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke incl. Tragwerksplanung für 2 Geh- und Radwegbrücken über die Itz, sowie Beleuchtungsplanung als Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung zu erstellen. Dieses wird Grundlage für die weiteren politischen und haushaltsrelevanten Entscheidungen sein.

Für die Optionsflächen 0, 6 und 7 ist unmittelbar anschließend an den politischen Beschluss zur Entscheidung über den Vorentwurf, voraussichtlich im April 2021, die Fortführung der Planungen vorgesehen.

Die Umsetzung und Fertigstellung der Baumaßnahmen hat für die Optionsflächen 0 und 7 weitestgehend bis November 2022, für die Optionsfläche 6 bis Frühjahr 2023 zu erfolgen. Der zeitliche und finanzielle Rahmen über die Fortführung der Freianlagenplanung und -umsetzung für die Optionsflächen 1-5 und 8 ist zum Zeitpunkt der Angebotseinholung noch nicht abschließend vom Stadtrat der Stadt Coburg entschieden. Es ist davon auszugehen, dass im Laufe des Planungsprozesses der Vorentwurfsplanung hierüber entschieden wird.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Erkennen der Aufgabenstellung und der Projektanforderungen / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Organisation und Schilderung der Arbeitsweise / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Methodik zur Kosteneinhaltung / Vorgehensweise bei Kostenabweichungen / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Methodik zur Termineinhaltung / Vorgehensweise bei Terminabweichungen / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Präsenz auf der Baustelle in der Bauphase / Organisation der Bauüberwachung und Ablauf der Jour-Fixe / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Präsenz/Erreichbarkeit für den Auftraggeber in der Planungsphase / Weighting: 7,00

Quality criterion - Name: Sicherstellung der Koordination der eigenen Leistungen mit den Leistungen anderer Beteiligter / Weighting: 2,00

Quality criterion - Name: Persönliche Vorstellung des/der Gesamtprojektleiter/innen mit Darlegung des persönlichen Erfahrungshintergrundes bzw. der persönlichen Kenntnisse sowie der Einbindung in andere Projekte / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Persönliche Vorstellung des/der stellvertretenden Gesamtprojektleiter/innen mit Darlegung des persönlichen Erfahrungshintergrundes bzw. der persönlichen Kenntnisse sowie der Einbindung in andere Projekte / Weighting: 8,00

Quality criterion - Name: Erfahrung des/der für die konkrete Auftragsdurchführung vorgesehenen Gesamtprojektleiter/innen anhand der Darstellung einer bereits erbrachten, vergleichbaren Referenz im Rahmen der Präsentation / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erfahrung des/der für die konkrete Auftragsdurchführung vorgesehenen stellvertretenden Gesamtprojektleiter/innen anhand der Darstellung einer bereits erbrachten, vergleichbaren Referenz im Rahmen der Präsentation / Weighting: 8,00

Cost criterion - Name: Honorarermittlung für Grundleistungen inkl. Nebenkosten Leistungsbild Objektplanung Freianlagen und Besonderen Leistungen der Freianlagen / Weighting: 15,00

Cost criterion - Name: Honorarermittlung für Besondere Leistungen der städtebaulichen Integration / Projektkoordination und für Unvorhergesehenes. / Weighting: 10,00

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 911 449,67 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Stufenweise Beauftragung:

- Stufe 1: LPH 1-2 HOAI;
- Stufe 2: LPH 3 HOAI;
- Stufe 3: LPH 4-7 HOAI;
- Stufe 4: LPH 8-9 HOAI.

Optionale Flächen:

- Optionsfläche 0: Globe + Erschließung Pakethalle;
- Optionsfläche 1: Schlachthofstraße;
- Optionsfläche 2: Umfeld Zollgebäude;
- Optionsfläche 3: Ehem. SÜC Brücke;
- Optionsfläche 4: Grünfuge Zoll;
- Optionsfläche 5: Grünfuge Fa. Späth;
- Optionsfläche 6: Zentraler Platz;
- Optionsfläche 7: Umfeld Gbh 24;
- Optionsfläche 8: Itzradweg.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

- Gemittelter Gesamtumsatz in den letzten 3 Jahren [§ 45 VgV] (5 %);
- Gemittelter Umsatz für entsprechende Dienstleistungen im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Planungsleistung LPH 1-9 HOAI Objektplanung Freianlagen) in den letzten 3 Jahren [§ 45 VgV] (5 %);
- Referenzen über Freianlagen (einschl. Ober/Unterbau der Fußgängerbereiche) für Freiflächen mit Bauwerksbezug mit schwierigen Randbedingungen, Geländegestaltungen, Flussuferbereichen; sowie Fußgängerbereiche/ städtische Platzflächen in hoher Ausstattungsintensität und anspruchsvollen Anforderungen an die Gestaltqualität und die städtebauliche Integration [§ 46 VgV] (25 %);
- Referenzen über Besondere Leistungen zur Herstellung des städtebaulichen Bezugs und Integration, sowie Projektkoordination und Einarbeitung von Verkehrsanlagen [§ 46 VgV] (20 %);
- Durchschnittliche jährliche Gesamtbeschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren [§ 46 VgV] (5 %);

- Anzahl der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die zur Erfüllung der Leistung eingesetzt werden können [§ 46 VgV] (10 %);
 - Beschreibung der technischen Ausrüstung (Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung des Unternehmens für die Ausführung des Auftrags) [§ 46 VgV] (5 %);
 - Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Dienstleistung [§ 46 VgV] (10 %);
 - Erfahrung mit Planen und Bauen für öffentliche Auftraggeber (Förderantragsstellung, Vergabeverfahren, Rechnungs- und Nachtragsbearbeitung, etc.) in den vergangenen 3 Jahren (10 %);
 - Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge (z.B. an Freiberufler/innen) zu vergeben beabsichtigt [§ 46 VgV] (5 %)
- Bei Punktegleichstand bei mehreren Bewerbern entscheidet die im Kriterium „Referenzen über Freianlagen“ erzielte Punktzahl. Bei einem auch danach ermittelten Punktegleichstand entscheidet die im Kriterium „Referenzen über Besondere Leistungen“ erzielte Punktzahl. Bei einem auch danach ermittelten Punktegleichstand entscheidet die im Kriterium „Anzahl der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen“ erzielte Punktzahl. Bei einem auch danach ermittelten Punktegleichstand entscheidet das Los.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung:

- Stufe 1: LPH 1-2 HOAI;
- Stufe 2: LPH 3 HOAI;
- Stufe 3: LPH 4-7 HOAI;
- Stufe 4: LPH 8-9 HOAI.

Optionale Flächen:

- Optionsfläche 0: Globe + Erschließung Pakethalle;
- Optionsfläche 1: Schlachthofstraße;
- Optionsfläche 2: Umfeld Zollgebäude;
- Optionsfläche 3: Ehem. SÜC Brücke;
- Optionsfläche 4: Grünfuge Zoll;
- Optionsfläche 5: Grünfuge Fa. Späth;
- Optionsfläche 6: Zentraler Platz;
- Optionsfläche 7: Umfeld Gbh 24;
- Optionsfläche 8: Itzradweg.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Erreicht ein Bieter nicht mindestens 40 % der möglichen Punkte innerhalb der Qualitätskriterien, legt die ausschreibende Stelle zusammen mit dem Bedarfsträger fest, dass im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Bieter überhaupt keine Erfüllung der gestellten Ausgabe zu erwarten ist.

Termin bis zu dem Bewerberfragen als rechtzeitig gestellt gelten: 23.10.2020

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 44 Abs. 1 und § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV)

Vorlage eines Auszuges aus dem Berufs- oder Handelsregister oder bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands aus einem vergleichbaren Register des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, soweit eine Eintragung nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, vorgesehen ist. Der Auszug hat den aktuellen Stand wiederzugeben und darf zum Zeitpunkt des Endes der Abgabefrist nach Ziffer IV.2.2. der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union nicht älter als 12 Monate sein.

Bei einer Bewerbergemeinschaft ist ein entsprechender Auszug von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

Nachweis der Berufsqualifikation muss auch bei juristischen Personen (Vorlage der Berufsqualifikation des Geschäftsführers bzw. Inhabers oder einer Führungskraft bzw. eines Angestellten) beigelegt werden. Über die folgenden Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung verfügt(en) der/die verantwortliche(n) Berufsangehörige(n):

Mindestanforderung:

Variante 1:

Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnungen

„Landschaftsarchitekt/in“ nach Art. 4 Abs. 2 BauKaG (erfolgreicher Abschluss eines mindestens 3-jährigen Studiums an einer Universität oder Hochschule; Studienabschluss Bachelor oder Master und Eintragung in die Liste der Bayerischen Architektenkammer oder einer anderen Landesarchitekten- oder Stadtplanerkammer)

Und

„Stadtplaner/in“ nach Art. 6 Abs. 2 BauKaG (erfolgreicher Abschluss eines grundständigen oder postgradualen Studiums oder eine andere gleichwertige Ausbildung; Studienabschluss Bachelor oder Master und Eintragung in die Stadtplanerliste der Bayerischen Architektenkammer oder einer anderen Landesarchitekten- oder Stadtplanerkammer)

Variante 2:

Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnungen

„Landschaftsarchitekt/in“ nach Art. 4 Abs. 2 BauKaG (erfolgreicher Abschluss eines mindestens 3-jährigen Studiums an einer Universität oder Hochschule; Studienabschluss Bachelor oder Master und Eintragung in die Liste der Bayerischen Architektenkammer oder einer anderen Landesarchitekten- oder Stadtplanerkammer)

Und

Nachweis über Projekte, bei denen Herstellung des städtebaulichen Bezugs gefordert waren
Nachzuweisen durch Vorlage von: Eigenerklärungen, Auszuges aus dem Berufs- oder Handelsregister oder Kopien von Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV)

Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung des Bewerbers mit einer Deckungssumme von mindestens 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mindestens 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Im Falle von geringeren Deckungssummen als vorstehend genannt, ist eine Bestätigung des in einem Mitgliedstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder eines Versicherungsmaklers einzureichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehenden Anforderungen angepasst werden wird. Sollte diese Bestätigung von einem Versicherungsmakler erstellt werden, muss sich die Bestätigung auf eine Versicherung eines Versicherungsunternehmens beziehen, welches in einem Mitgliedstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist.

Haben sich für die Versicherung mehrere Versicherer zusammengeschlossen, so ist vom AN zusätzlich die Vereinbarung einer Führungsklausel herbeizuführen, durch welche die zusammengeschlossenen Versicherer gegenüber dem AG uneingeschränkt durch einen der Versicherer als Gesamtschuldner vertreten werden.

Bei Bewerbergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

Mindestjahresumsatz (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV)

Eigenerklärung des Bewerbers über den Gesamtumsatz und den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Planungsleistungen LPH 1-9 HOAI Objektplanung Freianlagen), jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, jeweils in EUR netto. Sollte der tätigkeitsbezogene Umsatz nicht genau ermittelt werden können, ist jeweils ein tätigkeitsbezogener Umsatz anzugeben, der in dem betreffenden Geschäftsjahr mindestens erzielt worden ist. Der Wert ist dann entsprechend zu kennzeichnen.

Ist der Bewerber/ein Bewerbergemeinschaftsmitglied noch keine 3 Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum in der Jahresumsatzerklärung auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit. Maßgebend für die Einhaltung des Mindest-Jahresumsatzes ist in diesem Fall der Durchschnittswert aus den Geschäftsjahren seiner Tätigkeit.

Bei einer Bewerbergemeinschaft sind die jeweiligen Gesamtumsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter Gesamtumsatz anzugeben. Sofern ein Mindest-Jahresumsatz gefordert wird, genügt es, wenn der Durchschnittswert der Addition der Jahresumsätze der Mitglieder diesen Mindestumsatz erreicht. Entsprechendes gilt für die jeweiligen Umsätze im Tätigkeitsbereich des Auftrages.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV)

Deckungssumme von mindestens 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mindestens 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)

Mindestjahresumsatz (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV)

Gemittelter Gesamtjahresumsatz: 400 000,00 EUR (netto)

Gemittelter Gesamtjahresumsatz für entsprechende Dienstleistungen im Tätigkeitsbereich des Auftrags: 400 00,00 EUR (netto)

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Referenzliste (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV)

Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten 3 Jahren erbrachten wesentlichen Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitraums sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers.

Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Anforderungen mit denen der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und mindestens die Leistungsphasen 1-8 HOAI erbracht wurden.

Für den Fall, dass eine nicht ausreichende Zahl an Bewerbern die Referenzen im vorgegebenen Zeitraum nicht nachweisen kann, werden auch einschlägige Referenzen berücksichtigt, die mehr als 3 Jahre bis max. 10 Jahre zurückliegen, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen.

Eine Liste (möglichst im Format DIN A 4) der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen mit folgenden Angaben:

Planungsleistung Objektplanung Freianlagen (jeweils LPH 1-8 HOAI)

- Projektbezeichnung und Projektbeschreibung;
- Baukosten (Kostenberechnung und Kostenfeststellung);
- Angabe der vertraglich vereinbarten Honorarzonen;
- ausgeführte Leistungsphasen nach HOAI;
- Ausführungszeit (vorgesehene und tatsächliche Bauzeit);
- Name des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Empfänger);
- das jeweilige Vertragsverhältnis zum genannten Auftraggeber (Allein-Auftraggeber, ARGE-Partner, Angestellter usw.).

Bei Bewerbungsgemeinschaften muss klar erkennbar sein, welches Referenzprojekt welchem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zuzuordnen ist. Die Mindestanforderungen erfüllende Referenzprojekte der Mitglieder werden der Bewerbungsgemeinschaft zugerechnet.

Präsentationsunterlagen (pro Projekt maximal 3 DIN A 4 Blätter) der Projekte aus den letzten 3 Jahren, anhand derer die fachliche Eignung für die anstehenden Leistungen besonders deutlich wird.

Eine allgemeine Firmenbroschüre ohne besondere Kennzeichnung der entsprechenden Referenzprojekte wird nicht in die Wertung mit einbezogen!

Für den Fall, dass eine nicht ausreichende Zahl an Bewerbern die Referenzen im vorgegebenen Zeitraum nicht nachweisen kann, werden auch einschlägige Referenzen berücksichtigt, die mehr als 3 Jahre bis max. 10 Jahre zurückliegen, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen.

Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV)

Die durchschnittliche jährliche Anzahl der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung eingesetzt werden können.

Angaben zur Struktur und Organisationsform für die Leistungserbringung in Form eines Organigramms (max. 1 DIN A4 Seite). Es sollen hierbei Geschäftsleitung, Projektleitung, Team, Planer, Ausschreiber und Objektüberwacher in Bezug gesetzt werden. Bitte eventuelle Unterauftragnehmer und ARGE Partner kennzeichnen.

Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten des Bewerbers und die Zahl der Führungskräfte des Bewerbers jeweils in den letzten 3 Jahren sowie die Anzahl der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die zur Erfüllung der Leistung eingesetzt werden können, ersichtlich ist. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und die Zahl der Führungskräfte jedes Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft zu addieren. Sollte die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte nicht genau ermittelt werden können, ist jeweils eine durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte anzugeben, die in dem betreffenden Jahr mindestens beschäftigt waren. Der Wert ist dann entsprechend zu kennzeichnen. Als Beschäftigte gelten die sozialversicherungspflichtig angestellten Arbeitnehmer.

Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens sowie Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt.

Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Dienstleistung bzw. Qualifizierung ISO 9001 oder TÜV Qualitätsstandard „Planer am Bau“. Erfahrungen des Bewerbers mit öffentlichen Auftraggebern und geförderten Baumaßnahmen liegen vor (Vergabeverfahren, Rechnungs- und Nachtragsbearbeitung, etc.) in den vergangenen 3 Jahren.

Eigenerklärung über die Vergabe von Unteraufträgen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Referenzliste (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV)

Mindestens 3 vergleichbare Referenzen aus den letzten 3 Jahren, wobei mindestens eine Referenz mit Planungsleistungen für einen hochwertigen öffentlichen Freiraum oder ein vergleichbares Bauvorhaben mit vergleichbaren Planungs- und/oder Beratungsanforderungen und mit Kosten der KGR 500 nach DIN 276 von mind. 1,0 Mio. EUR (netto) aufweisen soll. Als vergleichbare Referenzen werden Nachweise anerkannt, die folgende Merkmale aufweisen:

Freianlagen (einschl. Ober/Unterbau der Fußgängerbereiche)

— für Freiflächen mit Bauwerksbezug bei schwierigen Randbedingungen;

— Geländegestaltungen, Flussuferbereiche oder vergleichbare Maßnahmen;

— Fußgängerbereiche / städtische Platzflächen in hoher Ausstattungsintensität und anspruchsvollen Anforderungen an die Gestaltqualität und an die städtebauliche Gesamtsituation sowie

— Integration von Straßenplanungen

Erfahrungen in der Federführung und Projektkoordination

Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV)

3 technische Fachkräfte oder technische Stellen des ausgeschriebenen Fachbereichs.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

BauKaG (siehe III.1.1)

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4.

Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 02/11/2020 Local time: 13:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 16/11/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die Teilnahmeanträge und die Angebote sind einschließlich der jeweils geforderten Unterlagen ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform Tender24 zu übermitteln.

Unter Tender24 ist eine Anleitung für Unternehmen enthalten, in der die Funktionen und die Nutzung des E-Vergabe-Portals beschrieben sind.

Eine anderweitige Übermittlung des Teilnahmeantrags und der Angebote (z.B. per Post, Kurier, direkt, anderweitig elektronisch (bspw. per E-Mail), fernschriftlich) ist nicht zugelassen. Der Teilnahmeantrag und die Angebote müssen vollständig sein. Für den Teilnahmeantrag und die Angebote sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Termin bis zu dem Bewerberfragen als rechtzeitig gestellt gelten: 23.10.2020.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken – Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981 / 53-1277

Fax: +49 981 / 53-1837

Internet address: http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt2/abt3Sg2101.htm

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt;
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB.

§ 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die Betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst 10 Kalendertagen nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim Betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der Betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Mittelfranken – Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981 / 53-1277

Fax: +49 981 / 53-1837

Internet address: http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt2/abt3Sg2101.htm

VI.5. Date of dispatch of this notice

01/10/2020